

VEREIN CREOPOLIS
AM
JUGENDKULTURFESTIVAL 2000 BASEL
19.-21.Mai 2000 im Parkbereich des Theaterplatzes

Der Verein Creopolis setzt sich für ein von Jugendlichen verwaltetes Kulturzentrum in der Region Basel ein. Das Jugendkulturfestival stellte eine optimale Gelegenheit dar, das Anliegen an der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Ziel war, das projektierte Grosse im Kleinen zu erproben. Durch die Unterstützung der Basler Freizeitaktion (bfa) wurde dem Verein die organisatorische Verantwortung über einen von fünf Themenbereichen des Festivals (global villages) anvertraut. 12 weitere Gruppierungen wurden dem village von den Organisatoren (wake-up) zugeteilt.

Creopolis selbst präsentierte dem Publikum ein breites Angebot an Möglichkeiten zu kreativer Betätigung. Auf einer kleinen Bühne spielten verschiedenste Bands aus der Region, in einem Festzelt wurde mit Bar und Essensverkauf fürs leibliche Wohl gesorgt, ein weiteres Zelt diente der Video- und Filmvorführung. Eine Informationssäule und andere Aktivitäten fanden unter freiem Himmel statt.

PLASTIK:

Kaum lagen Hammer und Meissel neben dem grossen Block Ytong (60*60*180cm), wurde von der unüblichen Gelegenheit auch schon Gebrauch gemacht. Rund um die Uhr wurde eifrig geklopft und gekratzt. Vom Kind bis zum Erwachsenen wurde mit Hingabe gearbeitet, so dass sich zum Schluss eine beeindruckende Skulptur ergeben hatte, die mit ihren unzähligen Facetten die Freude an gestalterischer Betätigung klar zum Ausdruck brachte.

Aus kleineren Reststücken und später auch aus dem bereitgestellten Ton entstanden spontane Einzelkunstwerke.

Ytong erwies sich mit seinen Eigenschaften (weich, mit beliebigem Werkzeug bearbeitbar) als durchwegs ideales Material für derartige Projekte.

MALEN:

Samstag Mittag: Neun weisse Leinwände und reichlich Farben standen bereit. Die Festivalbesucher verhielten sich zunächst zögerlich, bis einige von uns gesetzte Farbklecke ("kreative Punkte", wie wir sie nannten) keinen Zweifel mehr daran liessen, dass hier jedeR malen durfte. So kam es, dass sich Kinder und Jugendliche bis spät in die Nacht farbenfroh aus-lebten. Die Freude an einer eher experimentellen Mal-erfahrung war klar spür- und sichtbar.

MALPERFORMANCE:

Unter dem Motto:"Sieh was du hörst und male!" fand am 19. und 21. Mai abends während den Bandauftritten je eine Malperformance statt. Allen Besuchern stand es offen, sich mit Pinsel, Roller und Spachtel auszutoben, und diese Gelegenheit wurde an diesen zwei Abenden auch rege genutzt.

SPRAYEN:

Die vier kurzfristig engagierten Sprayer (Instinctive Active) liessen am Samstag auf 8 miteinander verbundenen Leinwänden ein grosses Gemälde entstehen. Auch stellten wir auf spontane Anfrage hin zwei weiteren Sprayern eine Leinwand zur Verfügung.

Die Entstehung der Graffities wurde bald auch zur Publikumsattraktion, schade nur, dass aufgrund der kurzfristigen Planung die Festivalbesucher in diesem Bereich nicht miteinbezogen werden konnten.

FILM:

Mehrmals täglich wurde der Videoclip der eigens fürs Festival gegründeten "All Stars Regio Band" im Village vorgeführt.

Zudem wurde jeden Abend nach dem Eindunkeln Super-8-Filme von Jungfilmern präsentiert. Zu sehen waren Zeichen-trickfilme, Animationen und Endlos-Installationen.

VIDEO-DOKU:

Als Dokument dessen, was während des Festivals im Creopolis-Village geschah, wurden die Highlights auf Video (Hi-8) festgehalten.

Bühnenprogramm:

Freitag, 19.5.

14.00 Offene Bühne
18.00 Koma Rojanu
19.00 Purgatory
20.00 No Base
21.15 Cardamome

Samstag, 20.5.

14.00 Offene Bühne
18.00 Roter Halbmond
19.00 Custommade Noise
20.00 Oj.E
21.00 BullBo
22.00 Scatterbrains
23.00 Combineharvester

Sonntag, 21.5.

15.00 Bumble Bee
16.00 Godlike
17.00 Luc et Pierre

Budget:

Auslagen

Einnahmen

Getränke		
Essen	3700	3700
Infrastruktur	1000	500
Miete techn.Geräte	1000	
Dekoration	1000	
Diverse	500	
Sponsoren	200	6000
Total	7400	10300

GESAMTEINDRUCK:

Wir wurden durch die freudige Teilnahme des Publikums und zahlreiche positive Rückmeldungen in unserer Annahme bestätigt, dass durchaus ein starkes Bedürfnis nach kreativer Betätigung vorhanden ist und die Gelegenheit zu solcher auch genutzt wird, wenn die benötigten Strukturen zur Verfügung stehen.

Für uns als Organisatoren hinterblieb das zufriedene Gefühl einen Schritt in die richtige Richtung getan zu haben.

HERZLICHER DANK...

...geht an alle unsere Sponsoren, die uns einen erfolgreichen Auftritt ermöglicht haben:

finanzielle Unterstützung:

Materialspenden:

Lascaux Colours&Restauro

YTONG CH

